



Integrationsausschuss

25. Sitzung (öffentlich)

5. Dezember 2018

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:00 Uhr bis 14:20 Uhr

Vorsitz: Marlies Stotz (SPD) (Stellv. Vorsitzende)

Protokoll: Eva-Maria Bartylla

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung	5
1 Ausführungsgesetz zu § 47 Abs. 1 b AsylG	6
Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 17/2993	
Ausschussprotokoll 17/410	
<u>In Verbindung mit:</u>	
Anzahl der Flüchtlingskinder und Qualität der Beschulung in den Landeseinrichtungen (s. Anlage 1)	
Bericht der Landesregierung	
Vorlage 17/1479	
Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen	

Der Ausschuss nimmt den Gesetzentwurf der Landesregierung mit den Stimmen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen von SPD und Grünen an.

- 2 Gesetz zur Änderung des Abschiebungshaftvollzugsgesetzes Nordrhein-Westfalen** (*Fortsetzung des TOP am Ende der Sitzung nach TOP „Verschiedenes“ auf Seite 18*) **7**
- Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/3558
- Ausschussprotokoll 17/424
- Änderungsantrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 17/4470
- Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen
- 3 Quartalsbericht „Sachstand staatliches Asylsystem“** **9**
- Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1480
- 4 Vollständige Weitergabe der Integrationspauschale an die Kommunen im Haushaltsjahr 2019** (*s. Anlage 2*) **12**
- Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1481

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

- 5 Spurwechsel im Rahmen der aktuell stattfindenden Innenministerkonferenz des Bundes** (*s. Anlage 3*) **13**
- Bericht der Landesregierung

Minister Dr. Joachim Stamp (MKFFI) berichtet.

Integrationsausschuss
25. Sitzung (öffentlich)

05.12.2018

Bar

6 Verschiedenes **17**

**2 Gesetz zur Änderung des Abschiebungshaftvollzugsgesetzes
Nordrhein-Westfalen** *(Beginn des TOP aufgrund einer Beratungsunter-
brechung auf Seite 7)* **18**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/3558

Ausschussprotokoll 17/424

Änderungsantrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 17/4470

Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Der Ausschuss lehnt den Antrag von Berivan Aymaz (GRÜNE), die Abstimmung auf die nächste Sitzung zu verschieben, mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD, Grünen und AfD ab.

Dem Änderungsantrag von CDU und FDP Drucksache 17/4470 stimmt der Ausschuss mit den Stimmen von CDU, FDP und AfD einstimmig zu. SPD und Grüne beteiligen sich nicht an der Abstimmung.

Dem Gesetzentwurf der Landesregierung in der so geänderten Fassung stimmt der Ausschuss mit den Stimmen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen von SPD und Grünen zu.

* * *

1 Ausführungsgesetz zu § 47 Abs. 1 b AsylG

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/2993

Ausschussprotokoll 17/410

In Verbindung mit:

**Anzahl der Flüchtlingskinder und Qualität der Beschulung in den Landes-
einrichtungen** (s. Anlage 1)

Bericht der Landesregierung

Vorlage 17/1479

Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Stellv. Vorsitzende Marlies Stotz weist darauf hin, dass der Gesetzentwurf der Landesregierung zur federführenden Beratung an den Integrationsausschuss und zur Mitberatung an den Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend überwiesen worden sei.

In der Sitzung am 21. November habe der Ausschuss die Auswertung der Anhörung vorgenommen.

Die Obleute hätten sich darauf verständigt, heute über den Gesetzentwurf abzustimmen.

Der Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend habe von der Abgabe eines Votums abgesehen.

Der **Ausschuss** nimmt den Gesetzentwurf der Landesregierung mit den Stimmen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen von SPD und Grünen an.



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 884 4554
Fax: 0211 - 884 3135
AfD-Fraktion@Landtag.NRW.de

AfD-Landtagsfraktion NRW * Platz des Landtags 1 * 40221 Düsseldorf

An die Vorsitzende des Integrationsausschusses
Frau Margret Voßeler-Deppe, MdL

- im Hause -

nachrichtlich: Frau Susanne Stall, Ausschussassistentin

Düsseldorf, 21. November 2018

Beantragung eines Tagesordnungspunktes für die 25. Sitzung des Integrationsausschusses am 05.12.2018

Sehr geehrte Vorsitzende,
sehr geehrte Frau Voßeler-Deppe,

hiermit beantrage ich im Namen der AfD-Landtagsfraktion für die 25. Sitzung des Integrationsausschusses am 05. Dezember 2018 einen schriftlichen Bericht der Landesregierung zu folgendem Tagesordnungspunkt:

Anzahl der Flüchtlingskinder und Qualität der Beschulung in den Landeseinrichtungen

Der Gesetzentwurf der Landesregierung (Drucksache 17/2993) sieht vor, die Öffnungsklausel in § 47 Absatz 1b AsylG zu nutzen. Dadurch ergibt sich eine längere Aufenthaltsdauer in Landeseinrichtungen von bis zu 24 Monaten.

Betroffen von der Neuregelung sind Asylsuchende, über deren Asylantrag vom zuständigen Bundesamt für Migration und Flüchtlinge noch nicht entschieden worden ist (sog. „ungeklärte Bleibeperspektive“), sowie im Falle der Ablehnung des Asylantrags als offensichtlich unbegründet oder als unzulässig um eine Wohnverpflichtung bis zur Ausreise oder bis zum Vollzug der Abschiebungsandrohung oder -anordnung in der für ihre Aufnahme zuständigen Aufnahmeeinrichtung (vgl. § 47 Absatz 1b AsylG).

Für Flüchtlingskinder stellt sich das Problem des Ausbleibens einer angemessenen Beschulung.

Zur Beurteilung der Situation fehlen Informationen bezüglich der Anzahl der betroffenen Kinder und der Qualität der Beschulung und Kleinkindbetreuung in den Landeseinrichtungen, auch wenn es sich hierbei nur um eine Momentaufnahme handeln kann.

Für das beschleunigte Asylverfahren gemäß §30a AsylG werden derzeit die ZUE in Bonn Bad Godesberg, Willich, Oerlinghausen, Hamm, Ibbenbüren, Ratingen und Möhnesee genutzt.

Ich bitte um Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wie viele Kinder halten sich aktuell in den genannten Landeseinrichtungen in NRW auf? (Bitte einzeln auflisten für die genannten ZUE)
- Welche Altersstruktur weisen die Kinder in den Landeseinrichtungen auf? (Bitte auflisten nach 0-6 Jahre, 6-10 Jahre und 10-18 Jahre)
- Welche Einrichtungen zur Beschulung bzw. zur frühkindlichen Betreuung sind in den Landeseinrichtungen vorhanden?
- Welche Kenntnisse bzw. Fähigkeiten werden dort den Kindern vermittelt?

Mit freundlichen Grüßen,

Gabriel Walger-Demolsky MdL